

WIKING

WIKING Scandic
WIKING Nordic 7
WIKING Nordic 9
WIKING Nordic 9G
WIKING Nordic 10G



DE

Installations- und Bedienungsanleitung 2

GB

Installation- and User's Manual 18

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Installationsanleitung	4
Vorbemerkungen	4
Aufstellung und Anschluss	5
Gebrauchsanleitung	7
Vor dem ersten Anheizen	7
Zum Thema Brennstoff	7
Der Luftzufuhrregler	8
Tipps für das Befeuern	8
Anheizen und Nachlegen	9
Zum Thema Rauchrohr.....	10
Zum Thema Schornstein	11
Reinigung und Wartung	12
Fehlersuche und -behebung	14
Konformitätserklärung	15
Bedingungen für Garantie und Reklamationen	16
Typenschild	34
Garantieschein.....	40

Einleitung

Wir beglückwünschen Sie zu Ihrem neuen WIKING Kaminofen und gehen davon aus, dass Sie damit viel Freude haben werden. WIKING die seit 30 Jahren hochwertige Öfen entwickelt und fertigt, hat sich in Europa bezüglich Design und fortschrittlicher Technik einen Namen gemacht. Sie können also sicher sein, einen Kaminofen in zeitlosem Design erworben zu haben, der Sie durch seine lange Lebensdauer erfreut.

Bevor Sie mit der Aufstellung beginnen, sollten Sie diese Anleitung sorgfältig durchlesen, denn so vermeiden Sie Fehler und kommen schneller zum Ziel.

Garantie

Alle WIKING Kaminöfen entsprechen den Vorschriften der Normen EN 13240 (EU) und NS 3058 und NS 3059 (norwegische Normen bezüglich Partikelemission). Sie können also sicher sein, dass Ihr neuer Ofen alle europäischen Anforderungen an Sicherheit, Qualität und Umweltfreundlichkeit erfüllt. WIKING gewährt 5 Jahre Garantie auf den Kaminofen.

Die Pluspunkte Ihres Kaminofens

Durch seine runden Formen wirkt das WIKING Modell einfach perfekt - bis ins kleinste Detail.

Der Griff aus sandgestrahltem Stahl weist die gleiche Krümmung wie die Frontpartie auf. Dank der großen, gewölbten Scheibe kann man von überall her in die Flammen blicken.

Die runde Formgebung ermöglicht eine flexible Aufstellung, denn der Ofen passt zu geraden Wänden ebenso wie zu Zimmerecken.

Auch wenn dieses Modell zu den kleineren Kaminöfen zählt, wartet es mit hoher Heizleistung auf.

Viel Spaß damit!

Installationsanleitung

Vorbemerkungen

Die Abb. 1 zeigt einen Querschnitt durch Ihren Kaminofen. Nachfolgend ist aufgeführt, aus welchen Teilen er besteht.

WIKING Scandic

WIKING Nordic 7

WIKING Nordic 9

WIKING Nordic 9G

WIKING Nordic 10G

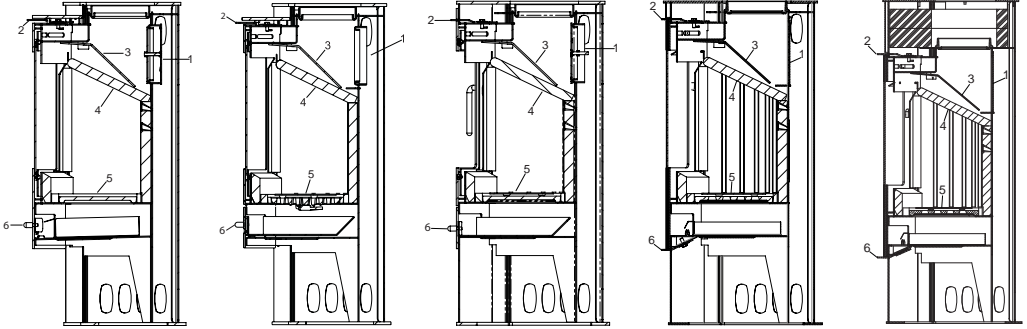


Abb. 1

1. Abdeckplatte.
2. Schieber zur Regulierung der Scheibenspülung.
3. Rauchleitplatte aus Stahl, hängt an zwei Haken.
4. Rauchleitplatte aus Vermiculite.
5. Deckplatte.
6. Schieber zur Regulierung der Primärluft.

Primärluft wird beim Anmachen des Ofens und beim Nachlegen von Brennholz verwendet.

Bitte beachten! Der Feuerraum ist mit Platten aus dem Wärmedämmmaterial Vermiculit ausgekleidet. Damit ist gewährleistet, dass die optimale Verbrennungstemperatur schnell erreicht werden kann und im Ofen bleibt.

Die beiden Rauch-Umlenkplatten dienen dazu, den Weg des heißen Rauchgases durch den Ofen zu verlängern, sodass möglichst viel Wärme abgegeben wird. Weil die Hitze nicht durch den Schornstein entweicht, wird der Brennwert des Holzes optimal genutzt.

Überprüfung loser Teile

Die nicht fest mit dem Ofen verbundenen Teile sind auf Unversehrtheit und richtigen Sitz zu überprüfen. Die Abb. 1 gibt Auskunft über die zu kontrollierenden Teile im Ofen, bestehend aus:

1. Die Rauchleitplatte aus Stahl ist an 2 Haken aufgehängt und mit einer Transportsicherung in Form von 2 Splinten ausgestattet. Diese beiden Splinte müssen vor der Inbetriebnahme des Ofens entfernt werden. Dazu wird die Rauchleitplatte aus dem Skamol aus dem Feuerraum gehoben und dann werden die beiden Splinte aus den Haken zur Aufhängung gezogen.
2. Rauch-Umlenkplatte aus Vermiculit, die - auf den seitlichen Platten sitzend - ganz nach hinten geschoben sein muss.

3. Rückwärtige Platte, die ganz hinten im Feuerraum sitzen muss.
4. Die Bodenplatte, die plan liegen muss und den Rost umfängt.

Nachdem man sich vom richtigen Sitz der Teile überzeugt hat, kann mit Aufstellung und Anschluss begonnen werden.

Aufstellung und Anschluss

Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen

Bei Aufstellung des WIKING Kaminofens ist sicherzustellen, dass alle einschlägigen Bestimmungen einschließlich der europäischen Normvorschriften beachtet werden. Zuvor sollte man den Bezirksschornsteinfegermeister zurate ziehen, denn er muss den fertig angeschlossenen Ofen abnehmen.

Anforderungen an den Raum

Es ist zu gewährleisten, dass jederzeit Luft in den Raum, in dem der Kaminofen aufgestellt ist, nachströmen kann. Ein Fenster, das sich öffnen lässt, oder ein regelbares Luftventil ist ausreichend. Durch das Luftventil bzw. Lüftungsgitter muss Luft frei strömen können! Die nachfolgende Tabelle gibt Auskunft über die Mindestabstände zu Wänden aus brennbarem bzw. nicht brennbarem Material.

Abstand vom Kaminofen zur	WIKING Scandic, WIKING Nordic 7, WIKING Nordic 9, WIKING Nordic 9G, WIKING Nordic 10G
- Mauer hinter dem Ofen	100 mm
- Mauer neben dem Ofen	100 mm
- brennbaren Wand hinter dem Ofen	150 mm
- brennbaren Wand neben dem Ofen	350 mm

Es ist darauf zu achten, dass Glas nicht unbedingt hitzefest sein muss. Da eine Glasfläche ggf. in die Kategorie 'brennbare Wand' einzustufen ist, sollte der Hersteller bzw. der Schornsteinfegermeister befragt werden.

Anforderungen an den Aufstellort

Soll der Ofen auf einem brennbaren Fußboden aufgestellt werden, ist der umgebende Bereich mit einer nicht brennbaren Unterlage abzudecken, etwa mit einer WIKING Bodenplatte aus Glas oder Stahl. Diese muss mindestens 50 cm vor dem Ofen und mindestens je 30 cm an den Seiten herausreichen. Ferner muss der Fußboden so stabil sein, dass er das Gewicht von Ofen und Schornstein tragen kann. Das Gewicht des Schornsteins lässt sich anhand von Durchmesser und Höhe ermitteln. Angaben für den Kaminofen gehen aus der nachstehenden Tabelle hervor.

	WIKING Scandic WIKING Nordic 7 WIKING Nordic 9	WIKING Nordic 9G	WIKING Nordic 10G
Gewicht des Ofens	95 kg	93 kg	95 kg
Maße des Ofens (H/B/T)	894x527x426 mm	894x527x431 mm	1014 x 527 x 431 mm
Mindestbreite der Bodenplatte	955 mm	955 mm	955 mm
Vorderer Abstand zu den Möbeln	800 mm	800 mm	800 mm

Anschluss an den Schornstein

Den Schornstein für die Modelle WIKING Scandic, WIKING Nordic 7, WIKING Nordic 9, WIKING Nordic 9G und WIKING Nordic 10G lässt sich wahlweise oben und hinten am Ofen anschließen. Darauf lässt sich ein zugelassenes Rauchrohr aufsetzen, oder eine Ableitung mittels Rauchrohr zum gemauerten Schornstein herstellen.

Änderung des Rauchabgangs (WIKING Nordic 9G und WIKING Nordic 10G) - von oberem Rauchabgang zu hinterem Rauchabgang

1. Die Deckplatte des Kaminofens abheben.
2. Die Rückwand hat eine Aussparung für das Rauchrohr. Die Platte an dieser Aussparung so ausbrechen, dass in der Rückwand ein für das Rauchrohr passendes Loch entsteht.
3. Die Abdeckplatte an der Rückwand des Kaminofens durch Abschrauben der 3 Schrauben (Torx Bit Nr. 30) abmontieren. Achtung: Lassen Sie die Schrauben nicht hinter die festgeschweißte Rückwand fallen!
4. Zur Demontage des Rauchrings die 3 Schrauben entfernen oben am Kaminofen.
5. Die Abdeckplatte mit den 3 Schrauben oben auf den Feuerraum schrauben (Torx Bit Nr. 30).
6. Den Rauchring vor dem Rauchabgang an der Rückseite des Kaminofens mit den 3 Schrauben befestigen.
7. Die Deckplatte des Kaminofens wieder an ihren Platz auf den Kaminofen legen.

Einlegen von Speckstein in den Wärmespeicher (WIKING Nordic 10G)

1. Die Deckplatte des Kaminofens abheben.
2. Den Speckstein so in den Wärmespeicher legen, dass das Loch jedes Steins jeweils direkt über dem Rauchring liegt.
3. Die Deckplatte des Kaminofens wieder an ihren Platz auf den Kaminofen legen.

Anforderungen bezüglich der Höhe

Der Schornstein muss so hoch sein, dass guter Zug gewährleistet ist und kein Rauch die Nachbarn belästigt. Ist der Schornstein zu Reinigungszwecken nicht von oben zugänglich, muss er eine Reinigungsklappe aufweisen. Wir empfehlen, sich vor dem Kauf eines Schornsteins mit dem Schornsteinfegermeister in Verbindung zu setzen.

Anforderungen an Zug und Durchlass

Zug (Nennwert): ca. 12 Pascal bei 1,2 mm Wassersäule. Durchlass (Mindestgröße): Ø 150 mm, d. h. entsprechend dem Durchmesser des Rauchabzugstutzens am Ofen.

Gebrauchsanleitung

Vor dem ersten Anheizen

Vorab ist dafür zu sorgen, dass ...

- Alle losen Teile im Ofen richtig sitzen,
- Der Schornstein vom Schornsteinfegermeister abgenommen wurde und
- Frischluft in den Raum gelangen kann, wo der Ofen steht.

Zum Thema Brennstoff

Zulässige Brennstoffe

Der Kaminofen ist gemäß der EN/NS Normen für die Befuerung mit Holz zugelassen. Es wird empfohlen, trockenes Holz mit einer Restfeuchte von höchstens 20% zu verwenden. Bei Holz mit einem höheren Feuchtigkeitsgrad sind Versottung, umweltschädliche Emissionen und schlechte Brennwertausnutzung die Folge.

Empfohlene Holzarten

Als Brennstoff für diesen Ofen eignet sich Holz von Birken, Buchen, Eichen, Ulmen, Eschen, Nadel- und Obstbäumen usw. Die Unterschiede zwischen den einzelnen Arten sind weniger im Brennwert als vielmehr im Raumgewicht zu suchen. Da 1 m³ Buchenholz mehr wiegt als die gleiche Menge Rotfichte, muss man von Letzterer zur Erzielung des gleichen Heizeffekts mehr nehmen.

Unzulässige Brennstoffe

Folgende Brennstoffe dürfen nicht verfeuert werden: Bedrucktes Papier • Kunststoffe • Brennbare Flüssigkeiten • Spanplatten • Gummi • Lackiertes, bemaltes oder imprägniertes Holz • Abfälle wie Milchpackungen o. Ä. Eine Verfeuerung dieser Materialien ist unzulässig, weil sich dabei gesundheits- und umweltschädliche Stoffe bilden. Da hierbei auch Kaminofen und Schornstein Schaden nehmen können, entfällt die Garantie bei Zuwiderhandlung.

Befuerung mit Kohle und Koks

Der WIKING Scandic, WIKING Nordic 7, WIKING Nordic 9, WIKING Nordic 9G und WIKING Nordic 10G sind nicht für die Verfeuerung von Steinkohle und Koks ausgelegt.

Lagerung des Brennholzes

Eine Restfeuchte von höchstens 20% kann durch mindestens einjährige (besser zweijährige) Lagerung im Freien erreicht werden, wobei eine Überdachung vorzusehen ist. Im Haus aufbewahrtes Holz wird leicht zu trocken und verbrennt daher zu schnell. Dies gilt jedoch nicht für Anmachholz, das vor der Benutzung einige Tagen drinnen liegen sollte.

Die richtige Größe

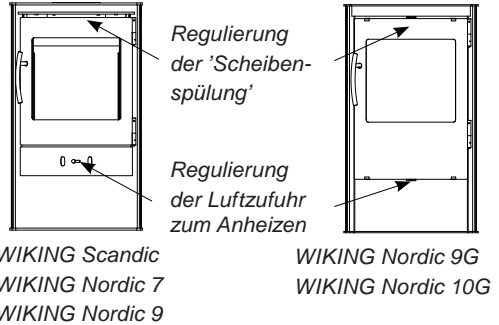
Da die Größe der Holzstücke Einfluss auf die Verbrennung hat, sollten folgende Angaben beachtet werden:

Brennstoff	Länge in cm	Durchmesser in cm
Anmachholz	25-33	2-5
Holzzscheite	25-33	7-9

Der Luftzufuhrregler

Im Interesse einer guten, wirtschaftlichen Verbrennung muss dem Feuer die richtige Luftmenge zugeführt werden. Die Luft wird mithilfe der Hebel reguliert, die sich unter bzw. über der Tür befinden. Mit dem unteren Hebel wird die Regulierklappe für die Luftzufuhr zum Anheizen geregelt, während sich mit dem oberen die Regulierklappe der Scheibenspülung einstellen lässt (Abb. 2).

Abb. 2



Position des Regulierhebels	Luftzufuhr	Betriebssituation
Beide Hebel befinden sich ganz rechts.	Die gesamte Luftzufuhr ist geöffnet, d.h. Luft zum Anheizen und Scheibenspülung.	Diese Einstellung ist beim Anheizen des kalten Ofens bzw. beim Nachlegen von Holz vorzunehmen.
Der Hebel zum Anheizen befindet sich ganz links, der andere ganz rechts.	Die Luftzufuhr zum Anheizen ist geschlossen, nicht jedoch die Luft für Scheibenspülung. Durch sukzessives Verschieben nach links wird die Luftzufuhr gedrosselt, wodurch die Temperatur sinkt.	Diese Einstellung ist die richtige, wenn das Holz gut angebrannt ist (gleichmäßige Verbrennung). So wird der Brennwert des Holzes am besten genutzt.
Beide Hebel befinden sich ganz links.	Die Luftzufuhr zum Kaminofen ist komplett geschlossen.	Diese Einstellung kommt nur bei erloschenem Feuer infrage, etwa zu Reinigungsarbeiten.

Tipps für das Befeuern

Höchstmenge beim Nachlegen

Folgende Mengen dürfen pro Stunde verbrannt werden:

Brennstoff	Max. Nachlegemenge pro Std.
Holzzscheite	3,0 kg

Achtung! Zu starke Hitze kann Kaminofen, Rauchrohr und Schornstein beschädigen. Werden die o. a. Mengen überschritten, entfällt die Werksgarantie hierfür.

Durchschnittliche Nachlegeintervalle

Brennstoff	kg	Durchschnittliche Nachlegeintervalle
Holzzscheite	2,0	Alle 50 Min.

Bitte beachten! Der Kaminofen ist für intermittierende Verbrennung zugelassen!

Kurze und lange Brenndauer

Kurze Brenndauer

Durch das Verbrennen vieler, kleiner Holzstücke lässt sich schnell eine starke Heizleistung erzeugen.

Lange Brenndauer

Durch das Verbrennen weniger, großer Holzstücke verlängert sich die Brenndauer. Die beste Verbrennung erreicht man durch Drosseln der Zuluft. Im Interesse einer guten Verbrennung ist jedoch darauf zu achten, dass etwas Luft über die ‚Scheibenspülung‘ zuströmen kann.

Optimale Verbrennung

Benutzen Sie sauberes, trockenes Holz!

Nasses Holz führt zu schlechter Verbrennung und damit zu Rußbildung und Versottung. Ferner geht viel Energie für die Trocknung verloren, die dann zum Heizen fehlt.

Maßvoll nachlegen!

Beste Verbrennung erreichen Sie durch Nachlegen kleiner Mengen. Wird zu viel auf einmal nachgelegt, vergeht bis zum Erreichen einer optimalen Verbrennungstemperatur zu viel Zeit.

Sorgen Sie für ausreichend Luftzufuhr!

Es ist dafür zu sorgen, dass- insbesondere während der Anheizphase - reichlich Luft zugeführt wird, damit die Temperatur im Ofen schnell ansteigt. Auf diese Weise verbrennen nämlich auch die beim Verbrennungsvorgang entstehenden Gase und Partikel. Geschieht das nicht, führt das entweder zu einer Versottung des Schornsteins mit der Gefahr eines Schornsteinbrandes oder zu einer umweltschädlichen Emission.

Durchheizen sollte unterbleiben!

Vor dem Zubettgehen sollte man kein Brennholz mehr auflegen und die Luftzufuhr drosseln, um bis zum Morgen durchzuheizen. In diesem Fall käme es nämlich zu einer starken Entwicklung von gesundheitsschädlichem Rauch. Ferner kann sich Ruß im Schornstein ablagern, was wiederum zum Schornsteinbrand führen kann.

Anheizen und Nachlegen

Erstmalige Ingebrauchnahme

Beim ersten Befeuern ist behutsam vorzugehen, da die Materialien im neuen Ofen erst 'eingebrannt' werden müssen. Der Kaminofen muss langsam auf maximale Betriebstemperatur gebracht werden, und dabei ist einige Male nachzulegen, bis er gründlich durchgeheizt ist.

Einbrennen des Lacks

Da der Lack auf dem Ofen bei den ersten zwei bis drei Heizdurchgängen erst aushärten muss, kann es dabei leicht rauchen und riechen. Aus diesem Grund sollte gut gelüftet werden. Während dieser Zeit ist die Tür vorsichtig zu öffnen, da sonst die Gefahr besteht, dass die Dichtungen am Lack kleben bleiben.

Achtung! Solange das Einbrennen noch nicht abgeschlossen ist, dürfen die lackierten Flächen nicht berührt werden, auch nicht mit dem mitgelieferten Handschuh.

Anmachen des Ofens

1.	Die Regulierhebel für Primär- und Sekundärluft sind ganz nach rechts zu schieben. Auf diese Weise wird die maximale Luftmenge zugeführt.
2.	Danach sind 8 bis 10 Stücke Anmachholz (1-2 kg) in den Feuerraum einzulegen. Je kleiner die Stücke sind, desto schneller erreicht der Ofen die optimale Verbrennungstemperatur.
3.	In die obere Schicht sind jetzt 2 Kaminanzünder einzulegen. Sie sollten von guter Qualität sein, damit sie nicht rauchen oder riechen.
4.	Entzünden Sie die Kaminanzünder. Danach ist die Tür einige Minuten angelehnt zu lassen. An dem warmen Glas kann sich so kein Kondenswasser bilden. Abschließend ist die Tür zu schließen.
5.	Wenn das Holz gut brennt, wird der Hebel für Primärluft ganz nach links geschoben, während der andere so eingestellt wird, dass sich eine gleichmäßige Verbrennung ergibt.

Achtung! Die Tür darf nur zum Anheizen, Nachlegen und zur Ofenreinigung geöffnet werden, da durch stärkere Verbrennung die Gefahr besteht, dass der Ofen überhitzt wird.

Nachlegen von Brennholz

Wenn keine Flammen mehr zu sehen sind und eine ausreichende Glutschicht vorhanden ist, kann Brennstoff nachgelegt werden.

1.	Öffnen Sie die Tür so vorsichtig, dass keine Glut herausfallen kann.
2.	Nun sind 2 bis 4 Holzscheite (ca. 2 kg) auf die Glut zu legen.
3.	Schließen Sie die Tür und öffnen Sie die gesamte Luftzufuhr durch Verschieben beider Hebel nach rechts .
4.	Nach kurzer Zeit flammt das Feuer wieder auf. Wenn das Holz gut brennt, wird der Hebel für Primärluft ganz nach links geschoben, während der andere so eingestellt wird, dass die Flammen ruhig und gleichmäßig brennen.

Achtung! Da Ofen und Tür beim Betrieb des Ofens sehr heiß werden, muss man Vorsicht walten lassen.

Zum Thema Rauchrohr

Die Aufgabe des Rauchrohrs

Das Rauchrohr befindet sich zwischen Kaminofen und Schornstein. Alle WIKING Kaminöfen weisen einen Rauchabzugsstutzen mit 150 mm Durchmesser auf.

Soll der Ofen an einen gemauerten Schornstein angeschlossen werden, empfiehlt es sich, hierfür ein gebogenes, oben anzusetzendes Rohr vorzusehen. Bei einer solchen Lösung können Sie mit 1 kW mehr Heizleistung rechnen. Durch die gebogene Form ist geringe Verrußung gewährleistet und die Gefahr eines Schornsteinbrandes ausgeschlossen. Aus diesem Grund empfehlen wir diese unter der Voraussetzung, dass der Schornstein dicht ist und gut zieht. Mehr über den Schornstein erfahren Sie im nächsten Kapitel.

Zum Thema Schornstein

Die Aufgabe des Schornsteins

Der Schornstein hat als 'Motor' des Kaminofens entscheidenden Einfluss auf dessen Leistungsfähigkeit. Durch den Luftzug entsteht im Ofen ein Unterdruck. Dieser dient dazu, ...

1. den Rauch aus dem Ofen abzuziehen
2. und Luft durch die Klappe einzusaugen, die zum Anheizen, zur Verbrennung und zur, Scheibenspülung' benötigt wird.

Optimaler Zug

Wenn man einige Dinge missachtet, kann auch ein guter Schornstein keine volle Leistung erbringen. Entscheidend ist, dass Kaminöfen und Schornstein den Vorschriften entsprechend installiert werden, da andernfalls keine befriedigende Verbrennung zu erwarten ist.

Der Zug im Schornstein entsteht durch unterschiedliche Temperaturen im Schornstein und außerhalb des Schornsteins. Je höher die Innentemperatur, desto besser ist der Zug. Daher ist es von größter Wichtigkeit, dass sich der Schornstein gut aufgewärmt hat, bevor man die Lüftungsklappen schließt und dadurch die Verbrennung im Ofen drosselt (s. Seite 10). Dies dauert bei einem gemauerten Schornstein länger als bei einem Stahlschornstein.

An Tagen mit widrigen Wind- und Witterungsverhältnissen und entsprechend geringem Zug im Schornstein ist es unerlässlich, für eine möglichst schnelle Erwärmung zu sorgen. Um das durch schnell auflodernde Flammen zu erreichen, werden feines Anmachholz und ein zusätzlicher Kaminanzünder empfohlen.

Zur richtigen Bemessung des Schornsteins hilft Ihnen nachstehende Tabelle mit Leistungsangaben.

	WIKING Nordic 7 WIKING Nordic 9 WIKING Nordic 9G WIKING Nordic 10G	WIKING Scandic
Nennleistung	7 kW	7 kW
Rauchgastemperatur	287° C	287° C
Abgasmassenstrom	5,5 g/sek	6,3 g/sek

Kontrolle bei Wiederinbetriebnahme

Wurde der Kaminofen längere Zeit (z. B. während des Sommers) nicht benutzt, ist das Rauchrohr auf evtl. Verstopfungen hin zu untersuchen. Wenden Sie sich in dieser Frage an den Schornsteinfegermeister.

Anschluss mehrerer Heizquellen an denselben Schornstein

Dies ist bei einigen Schornsteinen grundsätzlich möglich, wobei ein Schornsteinfeger hinzuzuziehen ist, der sich mit den einschlägigen Vorschriften auskennt.

Verhalten bei einem Schornsteinbrand

Gehen Sie wie folgt vor:

Regulierklappen im Ofen und Schornstein schließen und die Feuerwehr alarmieren.

Vor der Benutzung des Schornsteins nach dem Brand ist dieser von einem Schornsteinfeger zu überprüfen.

Reinigung und Wartung

Achtung! Arbeiten am Kaminofen dürfen nur vorgenommen werden, wenn dieser kalt ist.

Äußere Reinigungsarbeiten

Das Einfachste ist es, den Kaminofen außen mit einem kleinen Mundstück mit weichen Bürsten staub-
zusaugen. Sie können den Ofen auch mit einem trockenen, weichen Lappen oder einem weichen Hand-
feger abreiben. Aber denken Sie daran, nur bei einem kalten Ofen. Kein Wasser, Alkohol und keinerlei
Reinigungsmittel verwenden, weil dadurch der Lack beschädigt wird.

Reinigung des Glases

Da das Modell mit einer sogenannten ‚Scheibenspülung‘ ausgestattet ist, wird die Rußablagerung gering
gehalten. Sollten sich dennoch Spuren von Ruß zeigen, lassen sich diese mit einem feuchten Stück
Küchenkrepp reinigen, das leicht in Asche eingetaucht wird. Danach wird mit einem trockenen Stück
nachgewischt. Ferner ist darauf zu achten, dass die Luftspalte im Türrahmen frei von Asche und Ruß ist,
und die Dichtungen weich sind und keine Beschädigung aufweisen. Sollte dort Luft in den Ofen eindrin-
gen können, erschwert dies die Regelung der Zuluft, was zu Überhitzung und Rußablagerungen führen
kann. Die Dichtungen sollten daher ausgetauscht werden. Sie sind beim Ofenhändler erhältlich.

Entleeren des Aschenkastens

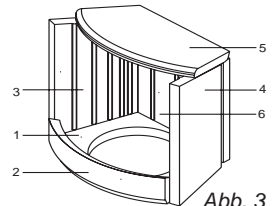
Zu beachten! Auch 24 Stunden nach Verlöschen des Feuers kann sich noch Glut in der Asche befinden.
Am einfachsten lässt sich der Aschenkasten entleeren, wenn man einen Abfallbeutel darüber zieht, ihn
auf den Kopf stellt und danach vorsichtig aus dem Beutel herauszieht.

Reinigung des Feuerraums

Im Interesse einer langen Lebensdauer sollte der Kamin-
ofen jährlich einer gründlichen Inspektion unter-
zogen werden. Zunächst ist der Feuerraum von Asche und Ruß zu befreien. Nehmen Sie vorsichtig die
wärmedämmenden Vermiculit-Platten einzeln heraus.

Auf der Abb. 3 sind die Platten zu sehen, die den Feuerraum auskleiden. Dabei handelt es sich um:

- | | |
|------------------------|-----------------------|
| 1. Bodenplatten | 4. Linke Seitenplatte |
| 2. Frontplatte | 5. Rauch-Umlenkplatte |
| 3. Rechte Seitenplatte | 6. Rückwärtige Platte |



Nach erfolgter Reinigung sind diese - beginnend mit der rückwärtige Platte
- wieder einzusetzen.

Es ist ganz wichtig, dass die hintere Platte ganz genau platziert wird, damit die Löcher für die sekundäre
Luftzufuhr in der Vermiculite Platte mit den Löchern im Ofen passen.

Das widerstandsfähige, poröse Isoliermaterial des Feuerraums kann mit der Zeit verschleifen und Be-
schädigungen davontragen. Bilden sich Risse in der rückwärtigen Platte, kann das dazu führen, dass
die Sekundärluft im Feuerraum nicht mehr richtig verteilt wird. Aus diesem Grund sollte die Platte aus-
getauscht werden. Dagegen hat es keinen Einfluss auf die Leistungsfähigkeit des Ofens, wenn sich Risse
in den anderen Platten bilden. Ein Austausch sollte jedoch erfolgen, wenn sie soweit abgenutzt sind,

dass ihre Stärke auf die Hälfte geschrumpft ist.

Nachbehandlung der äußeren Flächen

Dies ist nicht erforderlich. Bei Lackschäden kann man diese mit einem besonderen Spray (Senotherm) beheben, das Ihr Händler vorrätig hält.

Schornsteinreinigung

Um einem Schornsteinbrand vorzubeugen, ist der Schornstein jährlich zu reinigen. Parallel hierzu sind Rauchrohr, Rauchkammer (über der Rauch-Umlenkplatte aus Stahl) zu säubern. Sollte eine Reinigung wegen der Schornsteinhöhe nicht möglich sein, ist eine Reinigungsklappe vorzusehen.

Inspektion

Damit Sie lange Jahre Freude an Ihrem Kaminofen haben, empfehlen wir eine jährliche Inspektion durch einen Fachmann. Dabei sollten nur Original-Ersatzteile zur Anwendung kommen.

Zu einer solchen Inspektion gehören folgende Leistungen:

- Gründliche Ofenreinigung
- Einstellung von Handgriff und Tür
- Schmieren der Scharniere mit Kupferfett
- Überprüfung der wärmedämmenden Vermiculit-Platten
- Überprüfung der Regulierklappe unter der Tür
- Sichtprüfung der Dichtungen und ggf. Austausch verschlissener Teile

Sollten Sie hierzu Fragen haben, können Sie die Rubrik FAQ (häufig gestellte Fragen) auf der Website www.wiking.com aufrufen oder sich an Ihren Ofenhändler wenden.

Fehlersuche und -behebung

Sollten Ihr Kaminofen Funktionsstörungen aufweisen, können Sie zunächst versuchen, diese mithilfe der Angaben in nachfolgender Tabelle zu beheben. Sollte Ihnen das nicht möglich sein, wenden Sie sich bitte an den Händler, bei dem Sie den Ofen erworben haben.

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Das Feuer im Ofen brennt nicht zufriedenstellend.	Das Anheizen ist nicht ordentlich erfolgt.	Hinweis: Beachten Sie bitte die Angaben auf Seite 10.
	Unzureichender Zug im Schornstein.	Überprüfen Sie, ob Rauchrohr oder Schornstein verstopft ist. Stimmt die Höhe des Schornsteins unter den herrschenden Verhältnissen?
Die Scheibe verrußt.	Das Brennholz ist zu nass.	Verwenden Sie nur Holz, das mindestens 12 Monate getrocknet wurde und eine Restfeuchte von höchstens 20% aufweist.
	Eine Türdichtung ist undicht.	Wenn sich die Dichtungen hart anfühlen, sind sie auszutauschen. Neue Dichtungen erhalten Sie bei Ihrem Ofenhändler.
	Keine Zufuhr von Sekundärluft für die 'Scheibenspülung'.	Schieben Sie den Regulierhebel für die Sekundärluft ganz nach rechts. Öffnen Sie ggf. auch ein wenig für die Sekundärluft, oder siehe nächste Punkt.
	Temperatur im Ofen ist zu niedrig.	Mehr Holz nachlegen und beide Hebel ganz nach rechts schieben.
Wenn die Tür geöffnet wird, dringt Rauch ins Zimmer.	Die Klappe im Schornstein ist geschlossen.	Öffnen Sie die Regulierklappe.
	Unzureichender Zug im Schornstein.	Überprüfen Sie, ob Rauchrohr oder Schornstein verstopft ist. Stimmt die Höhe des Schornsteins unter den herrschenden Verhältnissen?
	Es schlagen noch Flammen aus dem Holz.	Warten Sie, bis sich die Flammen gelegt haben.
Die feuerfesten Teile im Feuerraum sind nach dem Verlöschen des Feuers schwarz.	Die Verbrennung war durch zu wenig Brennholz bzw. Luftzufuhr zu schwach.	Lassen Sie mehr Primärluft einströmen, indem Sie den Regulierhebel unter der Tür ganz nach rechts schieben. Es kann auch erforderlich sein, mehr Brennholz nachzulegen.
Der Verbrennungsvorgang ist zu stark.	Eine Dichtung an der Tür bzw. am Aschenkasten ist undicht.	Wenn sich die Dichtungen hart anfühlen, sind sie auszutauschen. Neue Dichtungen erhalten Sie bei Ihrem Ofenhändler.
	Zu starker Zug im Schornstein.	Schließen Sie die Regulierklappe des Schornsteins so weit, bis das Problem gelöst ist. Dabei ist der Zufluss von Primärluft ganz zu stoppen.
	Die Tür ist nicht dicht.	Sorgen Sie für ein dichtes Schließen der Tür. Ist das nicht möglich, ist diese durch ein Originalteil zu ersetzen.

Konformitätserklärung

Der Hersteller:

HWAM A/S

Nydamsvej 53

DK - 8362 Hørning

erklärt hierdurch, dass sich das

Produkt:	Modell:
Kaminofen	WIKING Scandic
	WIKING Nordic 7
	WIKING Nordic 9
	WIKING Nordic 9G
	WIKING Nordic 10G

in Übereinstimmung mit den Vorschriften folgender EU-Richtlinien befindet:

Bezeichnung	Titel:
89/106/EWG	Richtlinie über Bauprodukte

Dazu gehören auch folgende angeglichenen Normen:

Nr.:	Titel:	Ausgabe:
EN 13240	Raumheizer für feste Brennstoffe	2001
EN 13240/A2	Raumheizer für feste Brennstoffe - Anforderungen und Prüfung	2004

sowie folgende Normen und/oder technische Vorgaben

Nr.:	Titel:	Ausgabe:	Teil:
NS 3058	Geschlossene, holzbefeuerte Feuerstätten - Rauchemissionen		
NS 3059	Geschlossene, holzbefeuerte Feuerstätten - Anforderungen		

Hørning, 21.02. 2008



Torsten Hvam Sølund

Werksleiter, verantwortlich für Qualitätssicherung

Bedingungen für Garantie und Reklamationen

- erweiterte Gewährleistung (5 Jahre)

Wir beglückwünschen Sie zum Erwerb Ihres WIKING Kaminofens!

Alle unsere Produkte sind von bester handwerklicher Qualität, hergestellt aus erstklassigen Materialien, und einer gründlichen Qualitätskontrolle unterzogen. Wir sind daher davon überzeugt, dass Sie ein Produkt erhalten haben, welches über viele Jahre hinweg problemlos funktionieren wird. Sollten Sie dennoch Grund zu einer Reklamation haben, sichern wir Ihnen natürlich erstklassigen Kundendienst zu.

Über die allgemein üblichen gesetzlichen Bestimmungen für Handelsgeschäfte hinaus gewährt HWAM A/S ein erweitertes Reklamationsrecht von 5 Jahren ab Kaufdatum. Heben Sie den Rechnungsbeleg auf, damit sich das Kaufdatum nachweisen lässt.

Gewährleistungsumfang

Das erweiterte Reklamationsrecht schließt die Grundkonstruktion des Ofens ein, wie Plattenteile, Schweißnähte usw. und umfasst die Teile, die nach HWAMs Einschätzung ausgetauscht oder repariert werden müssen. Verschleißteile fallen nicht unter die Garantie.

Das Reklamationsrecht wird dem ersten Käufer des Produkts gewährt, und kann nicht übertragen werden (außer bei einem Zwischenverkauf).

Das Reklamationsrecht gilt nur in dem Land, in dem das Produkt ursprünglich geliefert wurde.

Frachtkosten, die durch Einsendung des Ofens oder Teile hiervon zur Reparatur oder Austausch von Teilen entstehen, werden von HWAM A/S nicht übernommen.

Einschränkungen / Verlust des Gewährleistungsanspruchs

Bestimmte Dinge fallen nicht unter die Garantie, und Gewährleistungsansprüche können entfallen, wenn der Ofen nicht ordnungsgemäß behandelt wird. Das bezieht sich auf folgende Kriterien:

- Fehler oder Schäden, die entstanden sind durch:
 - fehlerhaften Einbau, Aufstellung oder Anschluss des Kaminofens.
 - fehlerhafte Bedienung, Anwendung oder Missbrauch des Kaminofens.
 - Brand, Unfall oder Ähnliches.
 - Reparaturen, die von anderen als HWAM A/S oder einem autorisierten Händler vorgenommen wurden.
 - Verwendung nicht originaler Ersatzteile.
 - fehlende oder unzureichende Wartung.
 - Änderung des Produkts oder Zubehörs auf irgendeine Weise im Verhältnis zum ursprünglichen Zustand und der Konstruktion.
- Konstruktive Änderungen am Kaminofen.
- Wenn die Seriennummer des Kaminofens beschädigt oder entfernt wurde.
- Verschleißteilen / beweglichen Teilen.
- Rost
- Transportkosten.

-
- Transportschäden.
 - Kosten in Verbindung mit einem evt. Abbau und einer erneuten Aufstellung des Kaminofens.
 - Allen Formen von Zusatzkosten und Folgeschäden, die auftreten mögen.

Oberflächenbehandlung

Sollte sie werkseitig nicht korrekt ausgeführt worden sein, tritt dies bereits nach kurzer Nutzungsdauer zutage. Spätere Reklamationen bezüglich des Lacks können nicht berücksichtigt werden.

Verschleißteile

Einige Teile des Ofens, die einem natürlichen Verschleiß unterliegen, fallen nicht unter die Gewährleistung. Dazu gehören u. a.:

- Wärmeisolierendes Material - entweder feuerfeste Steine oder spezielle Platten aus Vermiculit.
- Rauchwendeplatten.
- Glas.
- Kacheln und Speckstein.
- Gusseisenteile wie z. B. der Feuerrost.
- Dichtungen.
- Alle beweglichen Teile.

Inspektion und Pflege

Es wird empfohlen, den Kaminofen regelmäßig zu pflegen und ihn gemäß den Anweisungen in der Bedienungsanleitung nachsehen zu lassen. Dies trägt zu einwandfreier Funktion bei.

Reklamationen

Bei Reklamationen wenden Sie sich bitte an den Fachhändler, bei dem das Modell erworben wurde. Die HWAM A/S ist hierfür nicht zuständig.

Unberechtigte Reklamationen / Anforderung des Kundendienstes

Vor einer Reklamation sollten Sie das Modell anhand der Bedienungsanleitung zunächst auf Fehler überprüfen und diese ggf. abstellen. Sollte sich erweisen, dass Ihre Reklamation und die Forderung nach Nachbesserung unberechtigt war, werden Ihnen die entstandenen Kosten in Rechnung gestellt.

Contents

Welcome	19
Installation Instructions	20
Before You Start	20
Installation	21
User Instructions	23
Before Using the Wood-Burning Stove	23
Some Things Worth Knowing about Fuels	23
Using the Air Damper	24
Some Things Worth Knowing about Firing.....	24
Lighting and Firing Your WIKING Wood-Burning Stove	25
Some Things Worth Knowing about the Smoke Pipe	26
Some Things Worth Knowing about the Chimney	27
Cleaning and Maintaining your Wood-Burning Stove	28
Trouble Shooting	30
Declaration of Conformity.....	31
Guarantee and Claim Conditions	32
Type plate.....	34
Guarantee Certificate	40

Welcome

Dear WIKING owner,

We would like to congratulate you on your new WIKING wood-burning stove and hope you will be pleased with your purchase. For more than 30 years now, WIKING has developed and produced high-quality wood-burning stoves, and we are known throughout all of Europe for our design and high technical standards. As a WIKING owner, you have assured yourself a wood-burning stove with a timeless design and a long service lifetime.

Please read through this installation/user's manual before setting up your wood-burning stove so that you can avoid any potential problems and get to enjoy your WIKING wood-burning stove as soon as possible.

Guarantee

All WIKING wood-burning stoves are tested and approved in accordance with EN 13240 (European Standard) and NS 3058 and NS 3059 (Norwegian standards for particle emissions). This is your guarantee that your wood-burning stove fulfils all European norms and requirements pertaining to safety, quality and environmentally sound combustion. WIKING provides a five-year guarantee on your wood-burning stove.

Advantages of your new wood-burning stove

The simple and round shapes of your WIKING wood-burning stove harmonize perfectly – down to the smallest detail.

The glass-blown, steel handle is shaped in the same curve as that of the front of the wood-burning stove. The large curved glass makes it possible to enjoy the flames from every corner of the room. Its round shape makes situating the WIKING wood-burning stove flexible, and it is well-suited to both corners and straight walls.

Even though the WIKING wood-burning stove belongs to the class of small wood-burning stoves, it still has a high heating output.

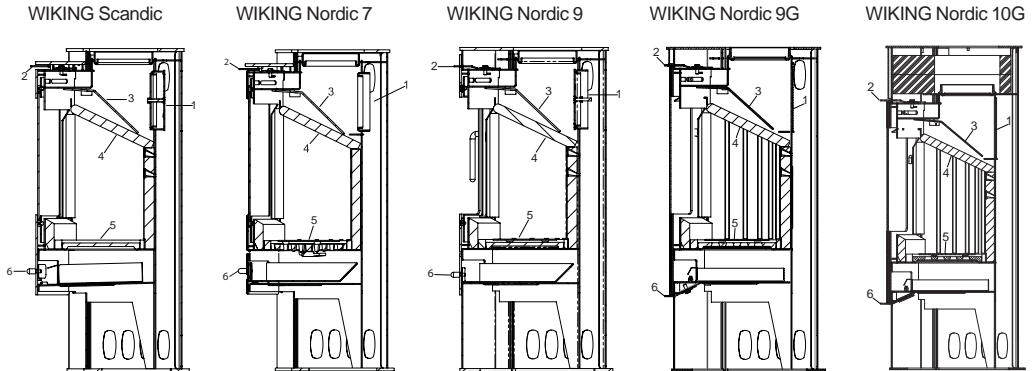
Enjoy your new wood-burning stove!

Installation Instructions

Before You Start

Figure 1 is a cross-sectional view of your wood-burning stove. Here you can gain an overview of the parts of which your stove consists.

Fig. 1



1. Cover plate.
2. Damper for regulating air for pane-flush function.
3. Steel smoke plate, hangs on two hooks.
4. Vermiculite smoke plate.
5. Cover plate.
6. Damper for regulating primary air. Primary air is used during lighting and firing.

Please note: The combustion chamber is covered with plates made of vermiculite, which is a heat-insulating material. These plates ensure that the optimal combustion temperature is quickly reached, and they must therefore remain inside in the wood-burning stove.

The steel smoke deflector and the vermiculite smoke deflector ensure that the passage of smoke through the stove is as long as possible, so that the flue gasses have more time to emit their warmth within the stove and the surrounding area. In this way you get more warmth from the wood you add to the stove, as the warm smoke is not simply sent out through the chimney.

Arrangement of individual components

It is important to ensure that all individual components are in place and that no damage was done to them during transport. In Figure 1 you can see where the parts should be located in the stove. The individual components that you must inspect are:

1. The steel baffle plate is hung from two hooks and equipped with two pins that serve as protection during transportation. Remember to remove the two pins before you start using the stove. Lift the skamol baffle plate off the combustion chamber and pull the two pins free from the hooks.
2. The vermiculite smoke deflector should rest on the side plates and be pushed all the way back in the combustion chamber.
3. The rear plates must be pushed all the way back in the combustion chamber.
4. The base plate must lie flat on bottom around the grate.

Only when you are confident that the individual components are in place, you may begin with the installation of the wood-burning stove.

Installation

General information

When installing your WIKING wood-burning stove, you must ensure that all local regulations, including those referring to national and European standards, are observed. It is always a good idea to consult a chimney sweep before installing your stove, as it is he/she who must ultimately approve the installation.

Always follow the instructions of the manual carefully and make sure that the installation is carried out by a qualified professional.

WIKING packaging material should always be handled in accordance with the local rules for waste handling.

Room requirements

It must always be possible to deliver fresh combustion air to the room in which the wood-burning stove is to be installed. A window that can be opened or an adjustable air valve is considered to be sufficient. The adjustable air valve/air grate must not be blocked. In the table below you can see the minimum distance to the closest combustible and non-combustible walls.

Distance from the wood-burning stove to...	WIKING Scandic, WIKING Nordic 7, WIKING Nordic 9, WIKING Nordic 9G, WIKING Nordic 10G
the brick wall behind the unit.	100 mm
the brick wall to the side of the unit.	100 mm
combustible wall behind the unit.	150 mm
the combustible wall to the side of the unit.	350 mm

Please be aware that not all glass parts are heat-resistant. For this reason, a glass wall should sometimes be treated as a flammable wall, in which case we ask that you please contact your local chimney sweep or glass producer to hear at what distance the stove should be kept from glass.

Installation requirements

If the wood-burning stove is to be placed on a floor made of combustible material, the area around the stove must be covered with a non-combustible material. The floor construction must also be able to withstand the weight of the stove and the chimney. The chimney's weight must be calculated in relation to dimension and height. In the table below you'll find important information about your wood-burning stove.

	WIKING Scandic WIKING Nordic 7 WIKING Nordic 9	WIKING Nordic 9G	WIKING Nordic 10G
Wood-burning stove's weight	95 kg	93 kg	95 kg
The wood-burning stove's dimensions (height x width x depth)	894 x 527 x 426 mm	894 x 527 x 431 mm	1014 x 527 x 431 mm
Distance to furniture - front	800 mm	800 mm	800 mm

The stove is mainly made of sheet iron.

Connection to the chimney

The stove has a smoke outlet at the top and at the back. It can be installed with an approved smoke pipe and a steel chimney, or connected to a brick chimney with a fullform smoke pipe.

Make sure that the chimney is tight and that no false draft is caused around neither the cover plate, in connection with a covered smoke outlet, nor the cleanout door and pipe connections. Please note that bent and/or horizontal smoke pipes will reduce the effect of the chimney draft.

Changing the smoke outlet from top outlet to rear outlet (WIKING Nordic 9G/WIKING Nordic 10G)

1. Lift the stove top plate off.
2. There is a cut-out in the rear plate for the smoke outlet. Break off the plate within this cut-out to make a hole in the rear plate so there is room for the smoke outlet.
3. Remove the cover plate on the back of the stove by removing the three screws (Torx Bit no. 30). Be careful not to lose the screws behind the welded rear plate.
4. Remove the three screws. Lift the flue ring off the top of the stove.
5. Mount the cover plate on the top of the combustion chamber using the three screws (Torx bit no. 30).
6. Insert the flue ring into the smoke outlet hole in the rear of the stove and secure it with the three screws.
7. Replace the stove top plate.

Installing soapstone in the heat compartment (WIKING Nordic 10G)

1. Lift the stove top plate off.
2. Place soapstone slabs in the heat storage compartment making sure that the hole in every slab is right above the smoke ring.
3. Replace the stove top plate.

Requirements for chimney and smoke pipe

The stove requires a draft of at least 12 Pa.

The chimney must be of a proper height to ensure that the draft is sufficient and that smoke does not become bothersome. If the chimney is so high that it cannot be cleaned from the top, an easily accessible cleaning hatch must be installed. We recommend that you always contact your local chimney sweep before purchasing a chimney.

Minimum clearance: Ø150 mm, which corresponds to your WIKING wood-burning stove's exhaust pipe.

Smoke pipe and chimney must always be suitable for a stove connection. Ask your WIKING dealer for more information.

User Instructions

Before using the wood-burning stove

- It is important that you ensure the following:
- That all of the wood-burning stove's individual components are in place.
- That the chimney has been approved by your local chimney sweep.
- That fresh air can be supplied to the room in which the wood-burning stove is to be installed.

Some things worth knowing about fuels

Permitted fuel types

The wood-burning stove is only EN/NS-approved for firing with wood. Using dry wood with a maximum water content of 20% is recommended. Firing with wet wood results in soot, environmental strain and poor fuel efficiency.

Recommended wood types

All types of wood, such as birch, beech, oak, elm, ash, coniferous and fruit trees can be used as fuel in your wood-burning stove. The big difference is found not in the heat value, but in the wood's weight per cubic meter. As beech weighs more per cubic meter of wood than common spruce (e.g.), more common spruce must be added to provide the same amount of warmth the beech provides.

Prohibited fuel types

Firing with the following is prohibited: Printed matter • Plastic • Rubber • Chipboards • Liquid fuels • Waste, such as milk cartons and the like • Lacquered, painted or impregnated wood • Fossil fuels.

The reason why you cannot fire with the abovementioned is that, during combustion, unhealthy and environmentally damaging substances are created. These substances can also damage your wood-burning stove, which will result in the guarantee being voided.

Firing with coal or coke

The WIKING Scandic, WIKING Nordic 7, WIKING Nordic 9, WIKING Nordic 9G and WIKING Nordic 10G are not designed for firing with coal and coke.

Storing wood

Water content of maximum 20% is achieved by storing the wood for at least one year - preferably two years - outdoors, beneath a shed roof. Wood that is stored indoors tends to become too dry and burn too quickly; though kindling is best when stored indoors a couple of days before being used.

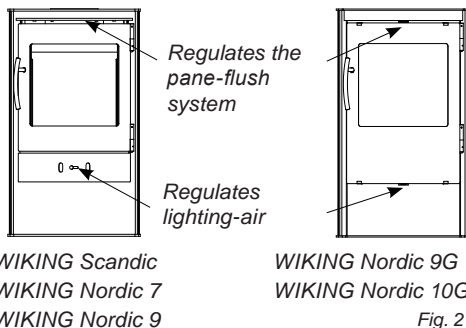
Recommended dimensions

The fuel's dimensions are important for good combustion, and should be as follows:

Fuel type	Length in cm	Diameter in cm
Kindling (finely split firewood)	25-33	2-5
Split firewood	25-33	7-9

Using the Air Damper

To achieve good combustion, which results in better heating efficiency, it is important to add the right amount of air to the fire. The air is regulated by using the handles located both below and above the door. The handle below the door controls the lighting air damper, while the handle above the door controls the damper for the pane-flush function; see Figure 2.



Lever's Position	Effect on Air Flow	Used for
Both levers are pushed all the way to the right.	All air, i.e. both primary and pane-flushing air, is opened up.	This setting is always to be used when lighting a cold stove and firing new wood.
The lighting lever is set to the left, while the other lever is still set to the right.	Primary air is closed while pane-flushing air is still completely open. By gradually adjusting the lever to the left, the amount of air is lowered, and the temperature is thereby reduced.	This setting is to be used when the wood is burning well and the flame is even and steady. This will allow you to get the most out of your firewood.
Both levers are set all the way to the left.	All air to the stove is shut off.	This setting must only be used when the wood-burning stove is completely shut off and not in use, such as during cleaning.

Some Things Worth Knowing about Firing

Maximum Firing Amount

Fuel	Maximum Amount per Hour
Wood	3.0 kg

Warning: Too much heat can destroy your wood-burning stove, the chimney and your fireplace ducts. Therefore, if you exceed the abovementioned limits, your wood-burning stove, chimney and fireplace duct will no longer be covered by the factory guarantee.

Normal firing interval for nominal firing

Fuel	Kg	Normal Firing Interval
Wood	2.0	50 min

Please note: The stove is approved for intermittent use.

The Difference Between Short and Long Combustion Times

Short combustion time

You create powerful warmth quickly by burning many smaller pieces of firewood.

Long Burning Time

You create a longer combustion time by burning fewer and larger pieces of wood. You achieve the best possible combustion by regulating with the air damper. A bit of air must, however, be added from the pane-flush in order to achieve better combustion.

Achieving the Best Possible Combustion

Use dry, clean wood.

Wet wood results in poor combustion, excess smoke and soot. In addition, more warmth will be used to dry the wood instead of heating the room.

Fire a Bit at a Time

You achieve the best possible combustion by firing often and a bit at a time. If you add too much firewood at once, too much time will pass before the temperature becomes high enough for you to achieve good combustion.

Make Sure There is the Right Amount of Air in the Combustion Chamber

You should also make sure that there is an ample amount of air - especially in the beginning - so that the temperature inside the wood-burning stove quickly rises. Gases and particles released during burning are then more easily burned off. Otherwise, they gather as soot in the chimney (which increases the risk of chimney fire) or are emitted unburned into the atmosphere. The wrong amount of air supply creates inefficient combustion and modest effect.

Don't savour the fire during night time

We advise against adding fire wood to your stove and reducing the air supply at night in an attempt to still have some embers left in the morning. If you do so, large amounts of hazardous smoke will be emitted, and your chimney will be exposed to unnecessarily large amounts of soot with the risk of a chimney fire.

Lighting and Firing your WIKING Wood-Burning Stove

The First Firing

The first time you fire your wood-burning stove, you must do so carefully, as all materials need to adjust to the heat. This means that the stove must be heated slowly, until it reaches its maximum heat level. Afterwards, you should fire a few times so that the stove is thoroughly heated throughout.

Be Careful of the Lacquer

The lacquer used to treat the wood-burning stove will harden the first 2-3 times the stove is fired, and this can create unpleasant smoke and odours. Ensure therefore that the room is well ventilated. The door must also be carefully opened; otherwise there is a risk that the seals will stick to the lacquer.

Warning: The enclosed gloves can scratch the surface paint if the lacquer has not hardened properly. Be careful not to touch the lacquered surfaces until after the first 2-3 firings.

Lighting

1.	Both the primary and secondary dampers are pushed as far to the right as possible. This completely opens up both primary and secondary air.
2.	Stack 8-10 finely split pieces of firewood, corresponding to 1-2 kg, inside the wood-burning stove. The smaller the sticks, the shorter the time needed for the stove to be heated and for the optimal combustion temperature to be achieved.
3.	Place two firelighters between the top layer of kindling. WIKING recommends using high-quality firelighters, as they do not produce smoke or odours.
4.	Light the firelighters. Keep the door ajar for a couple of minutes until the glass is hot - this prevents condensation. Then close the door completely.
5.	When the firewood is burning well, push the primary damper all the way to the left while slightly adjusting the secondary damper to get an even and steady combustion.

Warning: The door may only be kept open when lighting, adding firewood or cleaning the wood-burning stove; otherwise combustion becomes too powerful, which in turn increases the risk of the stove becoming overheated.

Firing (adding firewood)

When there are no more visible flames and only a solid layer of embers remains, more fuel can be added to the fire.

1.	Carefully open the door to prevent smoke and embers from escaping.
2.	Lay 2-4 pieces of split firewood (approximately 2 kg) on top of the embers.
3.	Close the door and completely open the primary and secondary dampers by pushing them to the right.
4.	After a short while the flames should flare up again. When the firewood is fully ignited, push the primary damper to the left again while slightly adjusting the secondary damper, until the flames burn evenly and steadily.

Warning: During combustion, the stove's surfaces and door become extremely hot - exercise great caution.

Some Things Worth Knowing about the Smoke Pipe

Description of the Smoke Pipe's Function

The smoke pipe is the duct located between your wood-burning stove and chimney. All WIKING wood-burning stoves are equipped with an exhaust pipe 150 mm in diameter.

If your stove is to be connected to a brick chimney, it is best to mount a curved smoke pipe to the stove's top outlet. Opting for this solution - in which the smoke pipe extends a half meter over the stove before

connecting to the chimney - provides your home with 1 kW of extra warmth. The curved shape ensures minimum soot build-up in the pipe and thereby lessens the risk of chimney fires. We only recommend this solution provided that your brick chimney is completely sealed and has a sufficient draft. You can read more on the chimney in the next section.

Some Things Worth Knowing about the Chimney

Description of the chimney's function

The chimney serves as the wood-burning stove's 'motor', and it is crucial to the stove's proper functioning. The chimney draft creates a vacuum inside the wood-burning stove. This vacuum serves two purposes:

1. To remove smoke from inside the wood-burning stove.
2. To suck air in through the air damper during lighting and combustion, and to keep the glass pane free of soot.

How to create the best possible chimney draft

Even a quality chimney can function poorly if used improperly. It is crucial that both your wood-burning stove and the chimney are installed in accordance with the directions; otherwise it will not be possible to attain satisfactory combustion.

Chimney draft is created by the difference in temperature between the inside and outside of the chimney. The higher the temperature inside the chimney, the better the chimney draft. It is therefore very important that the chimney is thoroughly heated before you close the primary damper and limit combustion inside the stove; see the section on lighting and firing your WIKING wood-burning stove on page 26. Please be aware that it takes longer to heat a brick chimney than a steel chimney.

On days when weather and wind conditions create a poor draft in the chimney, it is especially important to heat up the chimney as quickly as possible. When lighting, use extra-finely split firewood and an extra firelighter, as flames quickly heat up the stove.

In the table below you'll find your wood-burning stove's nominal output, which is to be used to properly dimension your chimney.

	WIKING Nordic 7 WIKING Nordic 9 WIKING Nordic 9G WIKING Nordic 10G	WIKING Scandic
Nominal output according to EN norm:	7 kW	7 kW
Smoke temperature:	287° C	287° C
Exhaust gas mass flow:	5,5 g/sek.	6,3 g/sek.
Efficiency	80%	80%

After a longer period of disuse

If you have not used your wood-burning stove in a while (e.g. for an entire summer season), it is important to check for blockage in the chimney duct. Contact your local chimney sweep.

Connecting several heating sources to the same chimney

It is possible to connect several units to some chimneys. All applicable regulations must first be consulted, in your building code and with your local chimney sweep.

Chimney fire

In the event of a chimney fire:

Close all dampers in the stove and chimney and immediately call the fire department.

Before using the wood-burning stove again, your local chimney sweep must first inspect the chimney.

Cleaning and Maintaining your Wood-Burning Stove

Warning:

Cleaning and maintenance of your wood-burning stove may only be performed when it is cool.

External Cleaning

The easiest is to vacuum clean the stove on the outside using a small nozzle with soft brushes. You can also wipe the stove clean using a dry, soft cloth or a soft duster. But remember only to do it when the stove is cold! Do not use water, spirit or any other kind of cleaner, as this will damage the lacquer.

Cleaning the Glass Door

Your WIKING wood-burning stove is equipped with a pane-flush system, which reduces the build-up of soot on the glass. If soot somehow accumulates on the pane, it can be cleaned by wiping the glass with a moist paper towel dipped in ash. Afterwards, dry with a clean paper towel. You should also ensure that air gaps in the door frame are free of ash and soot particles. Also ensure that the seals on the stove are soft and fully intact; if they are not, "false" air can enter the stove, which makes it more difficult to control combustion and can in turn cause overheating or soot accumulation. Faulty or worn seals should therefore be replaced and can be purchased at your local wood-burning stove dealer.

Emptying the Ash Pan

Important: Be aware that embers in the ash can remain hot for up to 24 hours after the fire in the stove has gone out!

The ash pan is most easily emptied by pulling a waste bag over the pan, turning the pan upside down, and then carefully pulling it up and out of the bag again.

Cleaning the combustion chamber

In order to extend the service lifetime of the wood-burning stove, it should be thoroughly serviced once a year. First remove ash and soot from the combustion chamber. Carefully remove the vermiculite plates, one after the other.

In Figure 3 you can see which plates are found inside the combustion chamber:

1. Base plate
2. Front plate
3. Right side plate
4. Left side plate
5. Smoke deflector (top plate)
6. Rear plate

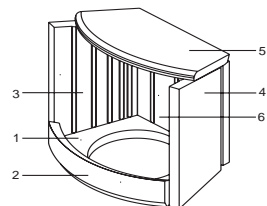


Fig. 3

After cleaning, carefully reinsert the vermiculite plates, starting with the rear plate.

It is extremely important that the rear plate is positioned so that the holes for secondary air in the vermiculite plate fit with the holes in the stove and are not blocked.

Over time, the combustion chamber's effective yet porous insulation can become worn and damaged. A crack in the back plate can cause secondary air to become incorrectly distributed in the combustion chamber, and it should therefore be replaced. Cracks in the other plates will not affect the efficiency of the wood-burning stove. They should, however, be replaced when worn down to half of their original thickness.

Surface treatment

It is normally not necessary to treat the wood-burning stove's surfaces. If the lacquer has been damaged, you can repair it by using a special senotherm spray, which can be purchased from your local wood-burning stove dealer.

Chimney sweeping

In order to prevent against the risk of chimney fires, the chimney must be cleaned once a year. The smoke pipe and smoke chamber above the steel smoke deflector must be cleaned at the same time as the chimney. If the chimney's height makes cleaning from above impossible, a cleaning hatch must be installed.

Service inspection

WIKING recommends a thorough service inspection every other year, so that your wood-burning stove will last for many years. The service inspection must be performed by a qualified serviceman, and only original spare parts should be used.

Among other things, a service inspection includes:

- A thorough cleaning of the stove.
- An adjustment of the handle/door.
- Greasing of the hinges with copper grease.
- Inspection of the heat-insulating plates (the vermiculite set)
- Inspection of the damper beneath the door.
- Inspection of the seals and the replacement of worn parts.

If you have any questions, please consult our FAQ page at www.wiking.com, or contact your local wood-burning stove dealer.

Trouble Shooting

If you experience that your wood-burning stove is not functioning optimally, consult this table to find some usual problems that may arise and how to solve them. If you cannot solve them and/or other problems occur, please contact your maintenance man or wood-burning stove dealer.

Problem	Possible cause	Try the following
I cannot make a sufficient fire in the stove.	Incorrect lighting	Further information: See the section on lighting and firing the stove on page 26.
	Poor chimney draft	Ensure that the smoke pipe or chimney is not blocked. Ensure that the chimney height is correct in relation to its surroundings.
The glass pane is covered in soot.	The wood is too moist.	Only fire with firewood that has dried for at least 12 months beneath a covered shed and with a maximum water content of 20%..
	A seal in the door is loose.	The seals should be soft and flexible. If they are not, replace them. New seals can be purchased from your local wood-burning stove dealer.
	Insufficient supply of secondary air to the pane-flushing system.	Push the secondary damper all the way to the right. Open the primary damper just a bit, if necessary, or see below.
	The temperature inside the stove is too low.	Add more firewood to the wood-burning stove and push both dampers all the way to the right.
Smoke enters the room when I open the door.	The damper in the chimney is closed.	Open the damper.
	Poor chimney draft.	Ensure that the smoke pipe or chimney is not blocked. Ensure that the chimney height is correct in relation to its surroundings.
	The firewood is in flames.	Never open the door if the firewood is in flames.
The fire-proof materials in the combustion chamber are blackened after firing.	You have not fired enough, i.e., there is not enough air or firewood.	Push the lever under the door all the way to the right to open up primary air. Moreover, igniting a larger quantity of wood might be needed.
Combustion is uncontrollable.	A seal in the door or ash drawer is loose.	The seals should be soft and flexible. If they are not, replace them. New seals can be purchased from your local wood-burning stove dealer.
	Excess chimney draft	Close the damper in the chimney a bit at a time until the problem is solved. At the same time, completely shut off the primary air supply.
	The door is not completely sealed.	Close the door completely. If it cannot close completely, it must be replaced with an original spare part.

Declaration of Conformity

Manufacturer:

HWAM A/S

Nydamsvej 53

DK - 8362 Hørning

Denmark

hereby declares that:

Product:	Type:
Wood-burning stove	WIKING Scandic WIKING Nordic 7 WIKING Nordic 9 WIKING Nordic 9G WIKING Nordic 10G

was manufactured in accordance with the provisions of the following directive:

Reference no.	Title:
89/106/EEC	Construction Products - CPD


and the following harmonised standards:

No:	Title:	Udgave:
EN 13240	Roomheaters fired by solid fuel	2001
EN 13240/A2	Roomheaters fired by solid fuel	2004

and other standards and/or technical specifications

No:	Title:	Udgave:	Part:
NS 3058	Enclosed wood heaters - Smoke emission		
NS 3059	Enclosed wood heaters - Smoke emission		

Hørning 13.02. 2008


Torsten Hvam Sølund
Factory and quality manager

Guarantee and Claim Conditions

- Five Years' Extended Right to Invoke Lack of Conformity

Congratulations on the purchase of your new WIKING wood-burning stove.

All of our products are of high-quality craftsmanship, manufactured in first-class materials and subject to a thorough quality control process. That is why we are convinced that you have purchased a product that will function problem-free for many years to come. Should a problem arise, however, you are naturally guaranteed the best possible service available.

In addition to the rights you have in accordance with the ordinary rules of the Sale of Goods Act, HWAM A/S provides an extended, five-year right to submit claims from the date of purchase. You must save your original receipt with purchase date as proof of the date of purchase.

Extent

The extended complaint entitlement covers the basic construction of the stove such as panel components, welding, etc., and includes components which must be replaced or repaired in accordance with HWAMs evaluation. Wear parts are not covered by the guarantee.

The complaint entitlement is given to the first buyer of the product and cannot be transferred (except in connection with resale).

The complaint entitlement is only valid in the country to which the product was originally delivered.

Shipping and handling expenses incurred when sending the stove or individual parts for replacement or repair will not be covered by HWAM A/S.

Limitations/loss of guarantee

Certain things are not covered by the guarantee, and the right to invoke lack conformity may lapse if the stove is not maintained and operated in accordance with the instructions. Among other things, this applies to the following:

- Faults or damage arising through:
 - Incorrect fitting, installation or connection of the stove.
 - Incorrect operation, incorrect use or misuse of the stove.
 - Fire, accidents or similar situations.
 - Repairs carried out by others than HWAM A/S or authorised distributors.
 - The use of spare parts not manufactured by HWAM A/S.
 - Lacking or inadequate service and maintenance.
 - Changes made in the product or its accessories in relation to the original state and construction of the stove.
- Construction modifications made to the wood-burning stove.
- If the serial number of the stove has been damaged or removed.
- Deterioration of wearing parts and moving parts.
- Corrosion.
- Transport costs.
- Transport damage.
- Costs in connection with any dismantling and reassembling the stove.

-
- Extra costs of any kind and any consequential damage that may occur.

Surface Treatment

If surface treatment is lacking on the factory's behalf, this should become apparent after the first few firings. In other respects, no claims will be accepted related to the lacquer.

Wear Parts

A number of parts of your wood-burning stove are designated as wear parts and are therefore not covered by the right to invoke a lack of conformity. Wear parts include:

- Heat insulating material. Either fireproof stone or special panels made of vermiculite.
- Smoke deflection plates.
- Glass.
- Tiles and soapstone.
- Cast iron parts at the base, such as the grate.
- Gaskets.
- All moving parts.

Damage to wearing parts will only be covered by the guarantee if the buyer can show that the damage was present when the stove was delivered.

Service and Maintenance

We recommend that you maintain the wood-burning stove and comply with the recommended inspections called for in the user instruction manual. This will help to ensure that the product functions problem-free.

Claims

All claims must be directed to the dealer from whom the wood-burning stove was purchased. HWAM A/S does not accept claims directly from the end-user.

Unwarranted Claims/Service Calls

Before registering a claim, you should inspect your WIKING wood-burning stove for possible faults that you yourself can rectify; consult the enclosed user instruction manual as needed. Should your claim and repair demand prove to be unwarranted, you will be invoiced for the related costs.



EN 13240:2001 / A2:2004
Roomheaters fired by solid fuel

Roomheater , Type	WIKING Scandic
Thermal output:	7,0 kW
Fuel types	wood
Distance to adjacent combustible materials:	
- Back	150 mm
- Side	350 mm
- Front	800 mm
Emission of CO in combustion products	0,10 % / 1250 mg/m ³
Particles	60 mg/m ³
Energy efficiency	80,0 %
Flue gas temperatur	287 °C
Laboratory registration number	1625
Test report	RRF - 40 05 999

The appliance is capable of intermittent operation.

The appliance can be used in a shared flue.

Follow the user's manual and use only recommended fuel.

Norge

NS 3058, NS 3059

Type	WIKING Scandic
Brensel	ved
Afstand til brennbart materiale	
- Bak	150 mm
- Side	350 mm
Partikulær utslipp	3,42 g/kg
SINTEF Produktdokumentasjon	043-093

Austria

Art. 15A

RRF - 40 05 999

HWAM A/S
Nydamsvej 53 - DK 8362 Hørning
Tel.: (+45) 86 92 18 33
Fax: (+45) 86 92 22 18

WIKING

2010

EAN

S.nr.:

S.nr.:

S.nr.:



EN 13240:2001 / A2:2004
Roomheaters fired by solid fuel

Roomheater , Type	WIKING Nordic 7
Thermal output:	7,0 kW
Fuel types	wood
Distance to adjacent combustible materials:	
- Back	150 mm
- Side	350 mm
- Front	800 mm
Emission of CO in combustion products	0,10 % / 1250 mg/m ³
Particles	60 mg/m ³
Energy efficiency	80,0 %
Flue gas temperatur	287 °C
Laboratory registration number	1625
Test report	RRF - 40 02 379

The appliance is capable of intermittent operation.
The appliance can be used in a shared flue.
Follow the user's manual and use only recommended fuel.

Norge

NS 3058, NS 3059

Type	WIKING Nordic 7
Brensel	ved
Afstand til brennbart materiale	
- Bak	150 mm
- Side	350 mm
Partikulær utslipp	3,42 g/kg
SINTEF Produktdokumentasjon	043-093

Austria

Art. 15A

RRF - 40 02 379

Switzerland

VKF Zulassung

19355

HWAM A/S
Nydamsvej 53 - DK 8362 Hørning
Tel.: (+45) 86 92 18 33
Fax: (+45) 86 92 22 18

WIKING

2010

EAN

S.nr.:

S.nr.:

S.nr.:



EN 13240:2001 / A2:2004
Roomheaters fired by solid fuel

Roomheater , Type	WIKING Nordic 9 / Nordic 9G / Nordic 10G
Thermal output:	7,0 kW
Fuel types	wood
Distance to adjacent combustible materials:	
- Back	150 mm
- Side	350 mm
- Front	800 mm
Emission of CO in combustion products	0,10 % / 1250 mg/m ³
Particles	60 mg/m ³
Energy efficiency	80,0 %
Flue gas temperatur	287 °C
Laboratory registration number	1625
Test report	RRF - 40 02 379

The appliance is capable of intermittent operation.

The appliance can be used in a shared flue.

Follow the user's manual and use only recommended fuel.

Norge

NS 3058, NS 3059

Type	WIKING Nordic 9 / Nordic 9G / Nordic 10G
Brensel	ved
Afstand til brennbart materiale	
- Bak	150 mm
- Side	350 mm
Partikulær utslipp	3,42 g/kg
SINTEF Produktdokumentasjon	043-093

Austria

Art. 15A

RRF - 40 02 379

HWAM A/S
Nydamsvej 53 - DK 8362 Hørning
Tel.: (+45) 86 92 18 33
Fax: (+45) 86 92 22 18

WIKING

2011

EAN

S.nr.:


S.nr.:

S.nr.:



WIKING

Serie Nr. • Serial No.



Garantiservice

Es ist wichtig, vorliegendes Formular sorgfältig auszufüllen, da der Händler für alle Vorkehrungen, die während der Garantiedauer vorgenommen werden, verantwortlich ist.

Warranty service

It is important that you record your dealers name, address and telephone number on this section, as he is responsible for any adjustment which may be required during the warranty period.

Modell Typ · Model type

Kaufdatum · Date of purchase

Händler · Dealer

Adresse · Adress

Tel.